

Stadtwerke und Saxonia kooperieren

Erschienen am 28.04.2022

Freiberg. Sonnenstrom von der Halde - das ist das Ziel einer Kooperation zwischen den Stadtwerken Freiberg und der Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft, die am Mittwoch begründet worden ist. Konkret geht es um die Abbrandhalde der Hütte Freiberg und der Spülhalde Hammerberg. An beiden Standorten könnten ersten Berechnungen zufolge auf insgesamt rund 4,5 Hektar pro Jahr etwa 3,2 Millionen Kilowattstunden Strom gewonnen werden; das entspräche dem Bedarf von reichlich 2500 Haushalten. Die Investition werde mit 5 Millionen Euro veranschlagt. Geprüft werden soll zudem, ob auf dem Hammerberg auch Solarthermie zur Unterstützung der Fernwärmeversorgung in Freiberg eingesetzt werden könnte. Die Unterzeichnung der Absichtserklärung kurz vor dem Tag der erneuerbaren Energien am 29. April 2022 setze den Startschuss für eine langfristige Zusammenarbeit der beiden Unternehmen, wurde betont. (jan)